JHV mit Festrückblick beim Trachtenverein Frasdorf

Beitrag

„Wir haben gemeinsam mit der Feuerwehr eine wunderbare, sehr gut besuchte Festwoche zu unserem 111-jährigen Bestehen gefeiert. Der Verein präsentierte sich den zahlreichen Besuchern von der besten Seite, sei es beim Festabend, beim Festzug durch das schön geschmückte Dorf oder bei allen anderen Veranstaltungen der Festwoche“, voller Stolz berichtete der Vorsitzende des Trachtenvereins „Lamstoana“ Frasdorf Sebastian Graf bei der Generalversammlung in der Lamstoahalle von der prägenden Veranstaltung in diesem Vereinsjahr. „Unser Dank gilt allen, die durch ihre Arbeit und ihr Engagement zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Besonders bedanken wir uns bei den Grundstückseignern, die trotz schlechter Wetterprognosen ihre Wiesen für das Festzelt und für die Parkplätze zur Verfügung stellten. Als kleine Anmerkung führte er die Zahlen zu den verbrauchten Getränken auf: 12750 Liter Bier und 2400 Liter Limonade gingen über die Schänke, dazu 90 Tragl Spezi, 70 Tragl Wasser und 50 Tragl Apfelschorle. Rund 2500 Festzeichen wurden an Vereine und Festbesucher verkauft. Unser Ziel war es mit dem 111-jährigen Fest den Zusammenhalt im Verein und im Dorf zu stärken und den Trachtenverein mit all seinen Facetten in der Öffentlichkeit zu präsentieren – wir haben alle Ziele erreicht.

Darüber hinaus haben wir alle traditionellen Veranstaltungen im Dorf und in der Region mitgemacht überall waren die Frasdorfer Trachtler mit dabei. Wir haben das Gaufest in Reit im Winkl besucht und erreichten mit 152 teilnehmenden Männern und Frauen den 13. Meistpreis,

Der Frasdorfer Trachtenverein ist gut beinander, es zeigt sich die langjährige Arbeit der Jugendleiter und der Vorplattler, der Zusammenhalt der Jugend und der Aktiven wird im Verein auf jede erdenkliche Weise gefördert“, so Sebastian Graf. „Der Verein zählt aktuell 506 Mitglieder, dazu kommen noch 58 Kinder und Jugendlich“. Sepp Schlosser und Peter Mayr erhielten bei der Gauherbstversammlung für ihre langjährige Mitarbeit im Vereinsausschuss das Gauverdienstabzeichen des Chiemgau-Alpenverbands in Silber; gleich zwei 90-jährigen Mitgliedern Maria Bauer und Georg Osterhammer und mehreren anderen Jubilaren gratulierte der Vorsitzende zum Geburtstag.

Peter Schäffer berichtete von der Jugendarbeit im Frasdorfer Verein: 50 Buben und Mädchen bis 16 Jahre – davon 15 Neuanfänger – treffen sich jede Woche mindestens zweimal zu den Plattlerproben in der Halle, mit ungezählten Proben bereiteten die Jugendleiter und ihre Helfer die Kinder und

Jugendlichen auf das große Fest, auf das Vereinspreisplattln, das Sechs-Vereine-Preisplattln und die Auftritte bei den anderen Festen rund um die Halle vor. Schäffer bedankte sich bei den „Vereinsnäherinnen“ die mit ihrem Können die Dirndl bestmöglich ausstatteten und dadurch die besten Voraussetzungen für eine erfolgversprechende Teilnahme schufen. Veronika Osterhammer und Christine Spiegelberger qualifizierten sich beim Sechs-Vereine-Preisplattln für die Gaujugendgruppe, sieben Kinder und Jugendliche belegten Stockerlplätze.

„Die Aktiven sind der Motor des Vereins“, Vorplattler Jonas Sandner trug den Bericht der Aktiven vor. 30 Burschen und Mädchen kommen regelmäßig zu den Plattlerproben in die Lamstoahalle, ganz nebenbei kümmerten sich die Aktiven noch darum, dass zwei Firstbäume und zwei Weisertwecken ihren rechtmäßigen Eigentümern zurück gegeben werden konnten. Die Frasdorfer Aktiven belegten beim Gaupreisplattln und beim Gaudirndldrahn gute Plätze, die Gruppe erreichte Rang fünf. Vorstand Sebastian Graf bedankte sich bei den beiden Vorplattlern und der Dirndlvertreterin sowie bei allen Aktiven ganz herzlich. Sie hätten das ganze Jahr viel Arbeit über mit allen möglichen Aufbauarbeiten in der Lamstoahalle und dem ganzen Drumherum um das große Fest. Es sei für die Vorplattler nicht immer einfach die ganze Mannschaft zu motivieren. „Viele Arbeiten, die in anderen Vereinen von der „mittleren Generation“ gemacht werden, werden bei uns von den Aktiven geleistet“. Kassier Sepp Mayer trug einen ausgeglichenen Haushalt mit einem leichten Gewinn vor, Schriftführerin Magdalena Furtner berichtete von den Ereignissen quer durchs Vereinsjahr. Auf Vorschlag der beiden Kassenprüfer Josef Wollschlager und Karin Klaus wurde die Vorstandschaft entlastet.

Vorstand Graf bedankte sich bei allen, die für ein „Vergelt´s Gott“ zum Wohle des Vereins arbeiteten, ihre Arbeit für die Jugend und das Dorf sei einfach unbezahlbar.

Die nächsten Termine für die Frasdorfer Trachtler sind der Martinifrühschoppen am 13. November, das Preisschafkopfen am 24. November um 19.30 Uhr, die Adventsfeier am 9. Dezember und der Goaßenball mit der Tegernseer Tanzlmusi am 5. Januar.

Bericht und Fotos: Heinrich Rehberg

Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Frasdorf
2. Jahreshauptversammlung
3. Trachtenverein Frasdorf
4. Umland